

Laufen: Der SV Laufen konnte mit seiner E2-Jugend beim Einladungsturnier des BSC Surheim vergangenen Samstagnachmittag in Saaldorf nicht über einen 6. Platz hinauskommen. Da war teils ein Hauch Müdigkeit, aber auch in Teilen fehlende Spritzigkeit durchaus ausschlaggebend.

Das letzte Hallenturnier der E2-Jugend des SV Laufen in dieser Hallensaison konnte an den vorwöchigen Erfolg in Bad Reichenhall (Turniersieg) nicht anknüpfen. Den Spielern fehlte es durchwegs an der Spritzigkeit und der Hauch an Müdigkeit kam auch noch dazu. Sie bissen sich zwar jedes Spiel durch, doch mehr als ein 6. Platz sprang nicht heraus.

In zwei Gruppen eingeteilt trat der SV Laufen mit Gastgeber BSC Surheim, dem FC Hammerau und dem TSV Berchtesgaden in einer Gruppe an. Das erste Match gegen den späteren Turniersieger aus Berchtesgaden verschlief man eigentlich ziemlich. Nach drei Spielminuten lud der SV Laufen mit einem folgenschweren Abwehrspieler die TSV-Kicker zur Führung ein. Diese ließen sich nicht zweimal bitten – 0:1. Von Beginn an fabrizierte der SV Laufen Fehler und konnte dem späteren Turniersieger Selbstvertrauen verleihen. Die logische Folge war das 0:2, welches aber so auch nicht fallen darf. Aus der Distanz durfte sich der TSV-Akteur das Leder zurechtlegen und draufknallen. Der SV Laufen hatte nun durchaus auch seine Tormöglichkeiten, doch wirklich einschlägig war man nicht. Erst in der letzten Spielminute fiel der nichtsdestotrotz verdiente Ehrentreffer für den SVL. Julian Knoll schoss das Leder an die Torausbände, wo dieses Finn Eckharter mehr oder weniger direkt vor die Füße flog – 1:2.

Das spannendste SV Laufen Match war das zweite Spiel gegen den BSC Surheim. In der zweiten Spielminute schoss Bastian Frank das Leder in Richtung Gehäuse, wo Finn Eckharter mit der Fußspitze die Flugbahn noch entscheidend veränderte – 1:0. Dem SV Laufen gelang in dieser besten Phase des Turniers sogar noch das 2:0. Einen Klärungsversuch der BSC-Defensive fing Jonas Wendelberger ab und netzte im Torwarteck ein (5.). Doch in der Folge gaben die Salzachstädter völlig unnötig das Spiel fast aus der Hand und wurden für Leichtfertigkeiten gegen eine eigentlich schon geschlagene Mannschaft hart bestraft. Ein verlorener Zweikampf in der 7. Minuten endete mit dem Anschlusstreffer. Aus spitzem Winkel gelang dem BSC das 2:1. Und sofort nach Laufens Ankick war der BSC wieder zur Stelle. Schnell nach vorne getrieben und ziemlich überrumpelt musste der SVL den zweiten Gegentreffer hinnehmen – 2:2. Die Willenskraft aber auch das schiere Glück begünstigte jedoch noch den SV Laufen. In der Schlussminute schoss der BSC-Goalie das Leder zu seinem Mitspieler, der völlig unbedrängt einen mehr als unglücklichen Rückpass versuchte. In diesen spritzte Finn Eckharter hinein und sorgte vor Toresschluss für den Dreier des SV Laufen – 3:2.

Gegen den FC Hammerau hatte man von außen irgendwie das Gefühl, dass dieses Match einfach nicht zu gewinnen ist. Eigene Fehler, fehlende Durchschlagskraft, unglückliche Schiedsrichterentscheidung – in diesem Match kam alles auf den SV Laufen zu. Beginnend mit dem Rückstand in der 3. Minute als die vielfüßige Defensive nicht in der Lage war das Leder entscheidend aus der Gefahrenzone zu kicken und postwendend die eiskalte Bestrafung des Clubs kassierte – 0:1. Das Match plätscherte so hin und her. Hätte der FC Hammerau durch die Fehlbarkeit der Laufener Defensive nicht den Treffer erzielt, hätte man glauben müssen, dass sich die beiden Teams trotz einiger Torchancen auf ein friedliches Unentschieden geeinigt hätten. Dem war aber im Ergebnis nicht so, denn 30 Sekunden vor Schluss kullerte der Ball das zweite Mal in die Laufener Maschen. Vorangegangen war jedoch ein Foul an Laufens Keeper Toni Otte, den der BSC-Stürmer mit den Füßen voran erwischte. Otte konnte zwar weiterspielen – der Treffer zählte dennoch – 0:2. Schlussendlich aufgrund des Chancenplus des FC Hammerau zwar ein verdienter Sieg, doch in der Entstehung nicht ganz zu verstehen.

Als Gruppendritter war das Halbfinale für den SV Laufen nicht zu buchen, so musste man im Spiel um Platz 5 gegen den Gruppendritten der B-Staffel antreten, der ESV Freilassing hieß. Und auch hier geriet man früh in den Rückstand. Schon nach zwei Minuten stürmten die Laufener Spieler auf den ballführenden Freilassinger, der sich an der Hallenwand entlangbewegte und gaben somit das Zentrum vor dem Tor völlig frei. Dies sah der Ballführende und brachte den Ball punktgenau hinein, wo sich der ESV-Stürmer nicht wirklich anstrengen musste – 0:1. Der SV Laufen rannte lange hinter diesem Gegentreffer her, bevor in der 8. Minute der Ausgleich erzielt wurde und der Weg für ein Entscheidungsschießen eigentlich bereitet wurde. Markus Schaidler zog seinen Freistoß hinter der Mittellinie ins lange Torwarteck. Der ESV-Keeper war völlig überrascht von der Dreistigkeit des Laufener Spielers und griff nicht mehr ein – 1:1. Eine Minute vor Schluss allerdings sah sich der ESV mit dem nahestehenden Ausscheidungsschießen nicht mehr einverstanden und entschied die Partie um Platz 5. Mit Mut zur Lücke agierte der SVL und begünstigte damit die Angriffsbemühungen der Eisenbahner – 1:2. Laufen war auch in diesem Match im Abschluss zu uneffektiv und konnte auch mit einem Pfostentreffer den Sieg des ESV unterbinden.

Das Turnierfinale in Saaldorf gewann der TSV Berchtesgaden gegen den TSV Bad Reichenhall in einem Tourismusortendspiel knapp mit 1:0.

Die Ergebnisse des SVL im Einzelnen:

Gruppenspiele: **SV Laufen** – TSV Berchtesgaden 1:2; BSC Surheim – **SV Laufen** 2:3 und **SV Laufen** – FC Hammerau 0:2.

Spiel um Platz 5: **SV Laufen** – ESV Freilassing 1:2

Die Endplatzierungen des E2-Turniers am Samstagnachmittag:

1. TSV Berchtesgaden; 2. TSV Bad Reichenhall; 3. FC Hammerau; 4. SBC Traunstein; 5. ESV Freilassing; **6. SV Laufen**; 7. BSC Surheim und 8. SV Saaldorf.



Kilian Mühlthaler und Jonas Wendelberger (rechts) versuchen hier mit vereinten Kräften einen Angriff des BSC Surheim zu stoppen.

Foto: Christian Schmidbauer für den SV Laufen

